

› Tagung für Berufsbildungsverantwortliche in Cham

Breites und abwechslungsreiches Programm

An der diesjährigen Tagung für Berufsbildungsverantwortliche, organisiert und durchgeführt vom Verband Swiss Plastics, standen neben der Prämierung der besten Berufsabschlussarbeiten 2017 auch die Themen Jugendarbeitsschutz und das Berufsmarketing 2017 bis 2020 im Fokus.

› Beatrice Widmer¹

Der Geschäftsführer Technik von Swiss Plastics, Kurt Röschli, durfte an der diesjährigen Lehrmeistertagung fachkundige Referenten, Vertreter aus den Berufsschulen, Vertreter von Berufsbildungsämtern und natürlich die Auszubildenden der Branche zusammen mit den besten Lehrabgängern 2017 begrüßen. Der Präsident Silvio Ponti zeigte in seiner präsidentalen Ansprache die Vielfältigkeit des Werkstoffes Kunststoff auf und wies auf ein grosses Potenzial für fruchtbare Innovationen hin. Im Weiteren erläutert er die strategische Ausrichtung des Verbandes. «Im Bereich der Aus- und Weiterbildung müssen wir uns darauf konzentrieren, die Anzahl Lehrverhältnisse und Lehrbetriebe zu erhöhen. Das Berufsbild des Kunststofftechnologen und des Kunststoffverarbeiters stärken und schweizweit bekannt machen. Die Zusammenarbeit mit den Berufs- und Hochschulen fördern und ausbauen so wie die Betriebe und andere Ausbildungsinstitutionen und Behörden unterstützen.»

Sara Bussmann, Projektleiterin der Messe Luzern AG, gab in ihrer Präsentation die wesentlichen Punkte und Informationen zum Infonet bekannt und bot den Tagungsteilnehmenden spontan an, sich vor Ort im Infonet online und kostenlos zu registrieren.

Jürg Lüthi, Vorstandsmitglied und Ressortleiter für die Aus- und Weiterbildung von



Die Verbands- und Schulvertreter der Kunststoffindustrie ziehen an einem Strick (v.l.): Jürg Lüthi, Kurt Röschli, Silvio Ponti und Roland Dulla.

Swiss Plastics, nahm in seiner Präsentation direkten Bezug auf die vom Präsidenten angesprochenen Schwerpunkte bezüglich des Berufsmarketing 2017 bis 2020. Damit die Reputation für die beiden Berufsbilder Kunststofftechnologie/in EFZ und Kunststoffverarbeiter/in EBA gestärkt wird, sei es unabdingbar in das Berufsmarketing zu investieren und sich dafür zu engagieren. Das Berufsmarketing von Swiss Plastics sieht für das laufende Jahr die erhöhte Präsenz an den Berufsmessen vor. Aktuell sind im laufenden Jahr die Teilnahmen an den Berufsmessen in St. Gallen, Wettingen, Bern und Luzern in Planung. Die zugesagte Unterstützung der Mitgliederfirmen von Swiss Plastics darf bereits heute verdankt werden.

Folgende Mitgliederfirmen von Swiss Plastics beteiligen sich aktiv an den Berufsmessen:

OBA St. Gallen

Samaplast AG / Sika Automotive AG / Huber + Suhner AG / K-Profile AG / Nolato Treff AG / Huber Kunststoff AG / Teriplast AG / libs Industrielle Berufslehren Schweiz / TE Connectivity GmbH / IWK Rapperswil / Noventa AG / SFS Intec AG

BAM Bern

Semadeni AG / Allplast AG / Marcel Bützer AG

ZEBI Luzern

B. Braun Medical AG / Pilatus Aircraft Ltd. / Schurter AG / Sika Manufacturing AG / Trisa AG

«Dennoch braucht es weitere Anstrengungen an den Schulen, vor Ort, zusammen mit den Lehrern der Oberstufen und den Berufsinformationszentren», so Jürg Lüthi.

Jugendarbeitsschutz

In seiner Präsentation zum Jugendarbeitsschutz erläuterte Dr. Ernesto Engel die juristische Grundlage und die damit entstandene Verpflichtung seitens der Arbeitgeber. Die Verordnung zum Jugendarbeitsschutz richtet sich an alle Berufe mit gefährlichen Arbeiten. Um eine einheitliche Umsetzung zu gewährleisten hat das Seco eine Checkliste «Gefährliche Arbeiten in der beruflichen Grundbildung» erstellt. Details zu den Anforderungen, zur Umsetzung und Vorgehensweise können nachgelesen werden auf den Verbandsseiten von Swiss Plastics in KunststoffXtra vom September 2017.

Überbetriebliche Kurse am KATZ

Fabian Meier zeigte die Entwicklung einzelner Kursmodule auf. Das KATZ (Kunststoff-Ausbildungs- und Technologie-Zentrum) ist für alle Fachrichtungen bestens ausgerüstet und verfügt über sämtliche Maschinen, die gesamte Technologie sowie das berufsbildnerische Know-how, um den jungen Berufsmenschen ergänzend und vertiefend zum Berufsalltag die Kompetenz zu erarbeiten. Überbetriebliche Kurse dienen einerseits der Vertiefung des Wissens in der gewählten Fachrichtung und andererseits dem Kennenlernen wei-

¹ Beatrice Widmer, Geschäftsstelle Swiss Plastics.

terer Fachrichtungen. Das aktuelle Wissen der Ausbilder aus verschiedenen Bereichen ist die Basis für den Kompetenzaufbau für die ÜK's am KATZ. Die zu vermittelnden fachspezifischen Kompetenzen werden mittels Taxonomie bewertet. Ziel ist es, das Verbinden und Ergänzen von theoretischem Wissen mit anschaulichem Praxisbezug.

Rückblick Qualifikationsverfahren 2017

Luzius Flütsch, Chefexperte und Vorsitzender der Expertenkommission, GF Rohrleitungssysteme, hielt in seiner Präsentation einen kurzen Rückblick auf das Qualifikationsverfahren 2017. Beim Kunststoffverarbeiter EBA dürfen wir dieses Jahr 9 Absolventinnen und Absolventen und bei den Kunststofftechnologien EFZ 56 Absolventinnen und Absolventen im Berufsstand begrüßen.

Vorstellung EBA-IPA-Arbeit

Von der Plaston AG war Ostapenko Serhii bereit, den Tagungsteilnehmern seine Abschlussarbeit zu präsentieren. Er lebt seit 3 Jahren in der Schweiz und ist sehr dankbar, hier eine Ausbildung absolvieren zu können. Er zeigte den Teilnehmenden die einzelnen Prozessschritte von der Vorbereitung zum Umbau der Maschine, den Aus- und Einbau des Werkzeuges, den Start der Maschine und die Qualitätskontrolle. Er belegte seine Vorgehensweise bei der Planung und das Arbeiten mit Checklisten. Die Anwesenden sind erstaunt, dass ein junger Mensch mit so viel Motivation neben dem Erlernen unserer Sprache sich gleichzeitig auf Schule und Ausbildung konzentriert und dabei alle Anforderungen sehr gut erfüllt. Ostapenko Serhii ist bereits in der Aufschulung zur Erlangung des EFZ Abschlusses, zu dem wir ihm weiterhin viel Erfolg wünschen.

Vorstellung EFZ-IPA-Arbeit

Die Präsentation des jungen Noel Gilomen war ebenfalls durch und durch gelungen. Ein selbsthergestelltes Video vermittelte den Tagungsteilnehmenden Einblick



Noel Danick Gilomen vermittelte den Teilnehmern seinen Arbeits- und Ausbildungsalltag.

in die Arbeiten, die Ausbildung und die Ausbildungsfirma Allplast AG. Mit einem frenetischen Applaus wurde die Präsentation, welche fachlich, formell und persönlich ganz viel Wissen und Können, Disziplin, Fleiss und Motivation bewies, gewürdigt. Noel Gilomen ist ein ganz besonderer und in jedem Falle überzeugender Auftritt gelungen. Wir sind sicher, künftig noch viel von diesem hochmotivierten, fachlich versierten und bodenständigen, sympathischen jungen Mann zu erfahren.

Prämierung der Abschlussarbeiten

Luzius Flütsch präsentierte die besten Lehrabschlüsse 2017 wie folgt:

Kunststoffverarbeiter EBA:

Thamiselvann Bryan, SFS intec AG, Altstätten; Mathis Pascal, Novoplast AG, Wallbach; Ostapenko Serhii, Plaston AG, Widnau – alle erreichten die Note 5,3

Kunststofftechnologien EFZ

Mit der Note 5,7 schloss Gut Andre, Pilatus Flugzeugwerke AG, Stans, ab. Über die Note 5,4 freuen sich Eisenhut Sven, libs Industrielle Berufslehren Schweiz, Rapperswil; Bucher Michael, Sika Manufacturing AG, Sarnen; Schaufelberg Reto, Hoffmann Neopac AG, Oberdiessbach, und Blagojevic Radovan, Flex Precision Plastics Solution AG, Hegglingen.

Wir gratulieren den jungen Berufsanwärtern sehr herzlich für diese tollen Ergebnisse und heissen sie in der innovativen Kunststoffindustrie willkommen.

Magic Science

«Magic Science hat zum Ziel, den naturwissenschaftlichen Unterricht an den Schulen zu unterstützen und zu fördern», erklärte Urs Gfeller, Magic Science. Dabei stehe nicht der fachliche Inhalt an oberster Stelle, sondern der Spass am Unbekannten. Mit seiner mystischen Darbietung brachte Gfeller die Tagungsteilnehmenden zum Lachen und Staunen. «Weil ich mich auch immer gerne an meine Schulzeit und den Chemie- und Physikunterricht erinnere, habe ich mit dem Aufbau von pfannenfertig vorbereiteten Experimenten für Dozenten und dem Schulunterricht begonnen. Versuche im Unterricht steigern das Interesse der Auszubildenden und helfen, ihnen die sonst trockene Materie besser zu vermitteln.»

Kontakt

Swiss Plastics
Kurt Röschli
Schachenallee 29C
CH-5000 Aarau
Telefon +41 (0)62 834 00 67
k.roeschli@swiss-plastics.ch
www.swiss-plastics.ch